

# HOTEL & DESIGN

[www.hotel-und-design.at](http://www.hotel-und-design.at)

Ausgabe 3 | Juli 2024



HOTEL INTERNATIONAL  
The Isolano  
Hotel Cres

BAD & DESIGN  
Nur das Beste  
für die Besten

FOOD & DESIGN  
Die neue Lust  
auf Frühstück





## Exklusivität in seiner besten Form

Die Lech Lodge ist ein Chalet-Hotel mit 4 exklusiven Apartments samt privaten Saunen. Hier wird dem leisen Luxus gefrönt. Ein Luxusloft setzt nun diese Philosophie fort.

Die Apartments verfügen über Wellnessbereiche mit Saunen und Dampfbädern sowie über großzügige Terrassen und Balkone und können bei Bedarf zu größeren Wohneinheiten zusammengeschlossen werden. Das kleinere Chalet hat einen massiven Natursteinsockel, auf welchem das Obergeschoss in Strickbauweise aufgesetzt ist, das große Chalet hat eine Lärchenholzbretterschalung. Die Häuser bilden rund um einen zentralen Außenpool ein kleines Ensemble, welches inspiriert ist von den dörflichen Strukturen historischer Vorbilder. Nun wurde das exklusive Ensemble um einen Luxusloft erweitert. Die Gestaltung der Innenräume ist eine reduzierte, moderne Interpretation alpiner Traditionen. Die Wandverkleidungen und Einbauten sind in massiver wärmebehandelter Fichte gehalten, die Böden aus Travertin, Blaustein und Eiche, Vorhänge und die von der Architektur entworfenen Lampen in Naturleinen, die Wandflächen in Strukturputz. Durch die Erhöhung des Mitarbeiterhauses um ein Geschoss ergibt sich im Dachstuhl mit Kreuzgiebel ein großzügiger Loft mit Terrassen in drei Richtungen sowie mit einem Panoramaerker mit spektakulären Blicken in die Lecher Bergwelt.

### Viel für das Auge

Über eine überdachte Terrasse mit integrierten Skischränken gelangt man in das Entree des Lofts und von dort ins Obergeschoss. Der Blick des Eintretenden wird zunächst in den Dachstuhl und dann auf den großzügigen Wohn-Ess-Raum gelenkt, der vom raumhohen Kamin aus Schwarzstahl dominiert wird. Der Stil der Lech Lodge wird auch in den Schlafzimmern fortgesetzt. Die Holzbetten mit Edelweißmotiv finden wir ebenso wieder wie die handgefertigten Badezimmerfliesen. Neu sind die tannengrüne Farbe der Bäder sowie der Terrassenmöblierung, aber auch die Farbe Schwarz, die für die Böden, den Kamin und das Stiegengeländer verwendet wurde.

Die bisherige Funktion des Mitarbeiterhauses blieb unverändert. Durch die Überbauung der bestehenden Tiefgarage konnte ein neuer Zugang erschlossen werden, der die Platzstruktur des Ensembles inklusive des zentralen Pools betont. Über eine teilweise überdachte Terrasse mit integrierten Skischränken und Außensitzbereich gelangt man in den Halbstock des Gebäudes und damit in das Entree der neuen zweigeschossigen Wohnung.



## Alpiner Stil neu interpretiert

Im Eingangsbereich der Wohnung sind eine großzügige Garderobe und ein Gäste-WC untergebracht. Als Blickfang führt das Stiegenengeländer den Gast ins Obergeschoss. Erster Blickfang ist der raumhohe, offene Kamin aus Schwarzstahl, der die Höhe des Dachraumes betont. Er wurde gemeinsam mit Anton Beer aus Schopponau für die Lech Lodge entworfen.

Der Stil der Lech Lodge wird auch in den Schlafzimmern fortgesetzt: Die cnc-gefrästen Holzbetten mit Edelweiß finden wir in der neuen Wohnung wieder.



## Großzügiger Erker mit Panoramafenster

Die Hauptachse des Gebäudes verläuft nord-südlich, das Loft verfügt in drei Richtungen über Terrassen sowie einen großzügigen Erker mit Panoramafenster, die je nach Jahreszeit unterschiedliche Vorteile bieten. Die großen Fensterscheiben lassen die Landschaft ins Gebäude herein und bewirken unterschiedliche Farb- und Lichtakzente. Bewusst wurde die Farbskala für die Gestaltung der Innenräume auf warme Grautöne, weißes Leinen und akzentuiertes Grün fokussiert, die Möblierung der Terrassen wurde in Grün und Dunkelrot (Alpenrose) gehalten. Wie schon in der ersten Lech Lodge wurde bei der Neuinterpretation Leitner Leinen für die Vorhangstoffe und Bettwäsche eingesetzt.

Ein Teil der Lampen wurden wieder von cp architektur entworfen und ebenfalls mit Leitner Leinen bespannt. Als neuer Farbaktzent wird Schwarz eingesetzt, sowohl für die Böden aus sogenanntem Belgischen Blaustein als auch mit dem Schwarzstahl für den Kamin und das Stiegenengeländer. Um den Funktionen einer Selbstversorgerwohnung ebenso wie eines servicierten Apartments gerecht zu werden, wurde eine vollständig eingerichtete Küche installiert, für die Vorbereitung des Frühstücks bzw. vorbestellter Diners für die Gäste gibt es eine Vorbereitungsküche, in der das Servicepersonal mittels eigenem Lift seine Vorbereitungen treffen kann, ohne die Privatheit der Bewohner zu stören.



## HOTEL LECH LODGE LOFT

Privatchalets in Lech am Arlberg  
Familie Moosbrugger-Lettner

[www.chalet-lech.com](http://www.chalet-lech.com)

cp architektur:

Architekt: Mag.arch. Christian Prasser, cp architektur  
Projektleitung: DI Mathias Exner, cp architektur

[www.cp-architektur.com](http://www.cp-architektur.com)

